

Witten, den 13. März 1926

Mein sehr verehrter, lieber Herr Professor!

So ist Donnerstags Abend, 11 Uhr.

Mein Herr hat eben noch in. Sagt mir, hinterher
wollte sie mir noch einen Appell zu machen.
So möchte ich die Zeit, die eben mal
Krieg mit Herrn zu bringen. Aber meine
Gedanken sind viel bei Herrn, warum es
in der letzten Phase immer wieder. Gute
Nacht. Bringt mir die Zeit das 2. Jahr von
Zu. d. Z. mit ihrem Vorwort zur 5. Aufl. der
Röbricht. Ich habe es nicht in. aufmerksam,
sehr aufmerksam gelesen. Ich habe große Freude
an Herrn Wort gesagt, so groß, wie noch nie
in. Auch Herrn von anderen Tagen für
viele Tausende Wort.

Meine Gedanken aber werden folgende:
so ist noch ein Mensch in Herrn Rö, was, Mark
war. Ich kann es noch nicht genau sagen.
Ich erinnere aber, dass es der Herr, der Stück
Anschickung ist, was immer auch so zu
Herrn zog. Diese große Art war bei Herrn
nicht. Und die letzten sind ja natürlich für
sein inner: Acta 17, 10. Ich verstehe nicht
mit dem Ding zu wissen. Insofern Ding
providentia dei mit Mark, sondern ...
Ich habe mich alle in einem allmächtigen
Gott. Auf die! Die sagen es ja nicht
auch so Herr: Ding Mensch in. Ich würde mir
aber vor einem "Zorn" haben! Gerecht also
werden die, weil die einen etwas kompli-
zieren. Ich habe, zu viel die noch nicht

ganz den „gubernativen“ von Jansen (Schlatter),
mit Gott jenseits, den Er nicht sah, jenseits. Also
Angen die's, der Herr die Mensch war -
leibt. Ich kann mir's denken, das es war
ganz wie ich. Wenn eine solche populäre
Jahre fast laßt - wie eine die große Not
haben, die die Publikation zu ganzlich sein,
dann wollen wir von diesem denken in. Ich
bitten, das Sie eine weitere in die Zukunft
soll, in die Zukunft, die eine auch un wie,
die sehr stark ist, das Sie demütig ist.
Die Menschen auch noch.

Die nächsten, gegen Wuppertal seinen
zu jenseits. Ja, haben Sie auch. Gott
für mich die Welt die Sie aber aufgeben.
Nun un französischen entwischen werden.
das kommt jetzt. Gott hat sein. Gott hat sein
Kreuz für Christ. Sie werden jenseits von
Jahr für. Und für. was war für den O.
Kannst nicht im Zirkel. Sie Rō ist
auch nicht Zirkel. Sie zeigt auch
nicht ganz gut. Sie zeigt auch ganz gut.

Ah, lieber Herr, wie schön, das Sie Herr
Jansen, die „Kreuzen“ ganz un über
Sie an. Wir müssen es alle sein. Wir
haben, das Sie auch über die Welt sprechen:
die bleiben nicht. Ja, Sie werden
dann bringt Sie Sie nicht zu bli-
ben. via crucis = via lucis. In dem i
Lip. Nicht jenseits.

Ihre 2. Frage: Möglicherweise, das es nicht
Kreuz war (J.J. von „Kreuz“ gegeben).

vorzüglich, u. geschicktest, im Laufen auf
meinen Befehl, jetzt im Gefolge, denn
kann es uns nicht fehlen. Mir ist
es sehr zu Wort: Gott kann! Mein

Ich habe Sie mir nie besser helfen
wollen, wie ich jetzt. Aber Sie der
Gottessohn unter diesen Menschen.

Wirklich werden ich mich zur Stelle
für Herrn „Vormerkung“ kommen.

Gleich Mitternacht. Aber kommt
mein lieber Herr zu Sie herein. Gleich
in Sonntag Lätare. Sie lesen der Tag ist:
„Ich lese, die Menschen zu „leben“, ich ge-
kanten“ Jer. 63, 4

„Ich ist die angenehme Zeit
ist nach der Zeit der Offen-
barungen. Ich habe mich mit dem Herrn
und die Welt auf ihn setzen.“

Mit: Christus ist in dem Jahr allwege!
„Ich bin nicht mehr jung.“ Phil. 4.
„und bringe die Fruch.“

So. Nun noch die Appell.

Gutenacht!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr treuer ergebener
Hedder Koopmann,
Leiter der Lebenshilfe.